

Vorlage zum öffentlichen Teil der Sitzung	am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> des Ausschusses für gesellschaftl. Angelegenheiten	09.09.15	8
<input type="checkbox"/> des Haupt- und Finanzausschusses		

- Personalrat: ja
- Gleichstellungsbeauftragte: ja
- Schwerbehindertenbeauftragte/r: ja
- Kriminalpräventiver Rat: ja

Jahresbericht des Stadtjugendpflegers 2014

A) SACHVERHALT

Der Stadtjugendpfleger Erik Servadio hat den in der Anlage beigefügten Jahresbericht 2014 erstellt. Auf den Bericht wird insofern verwiesen.

B) STELLUNGNAHME

Seitens der Verwaltung wird gebeten, den Jahresbericht 2014 zur Kenntnis zu nehmen.

C) FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

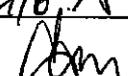
keine

D) BESCHLUSSVORSCHLAG

Der vorgelegte Jahresbericht 2014 des Stadtjugendpflegers wird zur Kenntnis genommen.



Bürgermeister

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	
Amtsleiterin / Amtsleiter	4/6.15
Büroleitender Beamter	

Jahresbericht 2014

Jugendzentrum Heiligenhafen

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) ist etwas Besonderes: Sie bietet Kindern und Jugendlichen eine Lern- und Erfahrungswelt, die sie sonst nirgends finden. Sie bietet offene, gestaltbare Räume an – physische und virtuelle.

Im Mittelpunkt steht das, was Kinder und Jugendliche beschäftigt: Ihre Ideen, ihre Träume, ihre Fähigkeiten, ihre Sorgen. Es gibt zunächst kein Programm. Die OKJA bietet viel Raum für selbstbestimmtes Tun und fordert gleichzeitig mehr Eigeninitiative als andere Formen der Kinder- und Jugendarbeit. Damit bildet die OKJA einen wichtigen Ausgleich zu anderen Lebensorten von Kindern und Jugendlichen, die vielfach von Regeln und Pflichten geprägt oder von Erwachsenen dominiert sind. Die OKJA legt großen Wert auf selbstbestimmte Möglichkeiten der Persönlichkeitsentwicklung!

1. Arbeitszeiten

Montag	10:00 – 13:00 Uhr	Büroarbeiten und Vorbereitungszeit
	15:00 – 16:30 Uhr	Projektarbeit in der Offenen Ganztagschule (Medienpädagogik)
	17:00 – 19:00 Uhr	offenes Angebot
Dienstag	10:30 – 13:00 Uhr	Büroarbeiten und Vorbereitungszeit
	15:00 – 17:00 Uhr	Projektarbeit in der Offenen Ganztagschule (Erlebnispädagogik)
	17:00 – 19:00 Uhr	offenes Angebot
Mittwoch	10:00 – 12:00 Uhr	Büroarbeiten und Vorbereitungszeit
	12:00 – 14:00 Uhr	Projektarbeit an der Gemeinschaftsschule bis zu den Sommerferien Filmprojekt- Gruselfilm „The White“
	15:00 – 19:00 Uhr	offenes Angebot
Donnerstag	10:00 – 13:00 Uhr	Büroarbeiten und Vorbereitungszeit
	15:00 – 16:30 Uhr	Zaubergruppe I
	16:30 – 18:00 Uhr	Zaubergruppe II
	18:00 – 19:00 Uhr	Zaubergruppe III
	17:00 – 19:00 Uhr	offenes Angebot
Freitag	15:00 – 20:00 Uhr	Offenes Angebot
		bei geplanten Aktionen länger als 22:00 Uhr einmal im Monat Party für die 5. - 7 Klassen anschließend geöffnet bis ca. 22:00 Uhr für das Helferteam und Gäste

2. Offene Jugendarbeit

Die offene Jugendarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit im Jugendzentrum. Jugendliche wünschen, brauchen und suchen Gemeinschaften, in denen sie sich mit Gleichaltrigen auseinandersetzen können und Werte und Normen der Erwachsenenwelt erfahren. Der Offene Bereich ist gekennzeichnet durch eine lose Komm- und Geh-Struktur. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, die vorhandene Infrastruktur zu nutzen – sie müssen aber nicht. Ziel ist es, die Eigeninitiativen und Ideen von Jugendlichen durch die Bereitstellung von vorhandenen Räumlichkeiten und durch Beratung und Informationen durch den Stadtjugendpfleger zu unterstützen. Jugendliche können sich so unter punktueller Anleitung ihr eigenes, selbst (mit)gestaltetes Angebot verwirklichen. Offenes Angebot bedeutet: Jede und jeder kann kommen – kostenlos und ohne Anmeldung. Das offene Angebot richtet sich an alle Kinder und Jugendliche, die ihre Freizeit aktiv gestalten wollen oder einfach nur einen Ort suchen, wo sie sich mit Gleichaltrigen treffen können.

Der Offene Bereich bietet jungen Menschen, die in der gesellschaftlichen Realität zunehmend als Konsumenten angesprochen werden, einen nicht-kommerziellen Treffpunkt. Hier ist Raum für eine Interessen geleitete Freizeitgestaltung.

Ein fester Bestandteil seit Jahren sind die Feten zu Fasching und zu Halloween, bei denen sich Jugendliche tatkräftig bei der Planung einbringen. Hieraus ergab sich die Idee vom „Helferteam“, einmal im Monat Mottopartys zu organisieren. Diesem Team aus Jugendlichen war es wichtig ein Angebot für die jüngeren Klassenstufen zu organisieren (5.-7. Klasse) und nicht für ihre eigene Altersklasse/ Schulklassen. Hierbei ist zu bedenken, dass sich immer Gruppen/ Freundeskreise ein Jugendzentrum „erobern“, die nicht unmittelbar mit dem Rest der Klassengemeinschaft konform laufen.

Das Helferteam wurde von einer ehrenamtlichen Helferin des Jugendzentrums, die bei einer JiM's Cocktailbarschulung vom Jugendzentrum Heiligenhafen aus (JiM = Jugendschutz im Mittelpunkt) ausgebildet wurde, in Bezug auf alkoholfreie Getränke und Jugendschutz geschult.

Im zweiten Halbjahr 2014 wurde das Jugendzentrum durch einen 20 Wochen-Praktikanten der Fachschule für Sozialpädagogik Außenstelle Lensahn unterstützt, der hier sein Fachwissen einbringen konnte, mit Ideen das Helferteam kreativ unterstützte und bei der Umsetzung half.

Dieses Helferteam mit einer Altersstruktur von 13 bis 16 Jahren hat sich als Konstante im Jugendzentrum etabliert. Diese Gruppe entspricht einem Jugendbeirat, wobei dieser Begriff offiziell nicht angebracht ist, da sich die Jugendlichen in dem Moment nicht mehr „frei“ fühlen würden und das zum Zerfall der Gruppe führen könnte.

Ein Event, welches das Team gestaltet hat, war z.B. die jährliche Halloweenparty. Ein Angebot für die 1.-4.Klassen, mit Musik, Tanz, Animation, Getränken und Gruselraum. Für die jetzt mittlerweile älteren Kinder der 5.-7.Klassen wurde in den Fehmarnbergen Nähe der Warderschule zu Halloween ein Horrorwald-Erlebnis im Höllental erarbeitet. Das Team vom Jugendzentrum bekam hierfür die zusätzliche Unterstützung von den Pfadfindern der evangelischen Kirche, von Vorstandmitgliedern des Stadtjugendringes, dem Kinderschutzbund und weiteren ehrenamtlichen Helfern. Dieses Halloween-Event mit Lagerfeuer, Stockbrot, Würstchen und Gruselgestalten wurde so gut und mit soviel Begeisterung angenommen, dass eine jährliche Wiederholung im Horrorwald der Fehmarnberge geplant ist.

Beim jährlichen Adventsmarkt in Heiligenhafen kam das Helferteam beim Lagerfeuer zur Unterstützung der kleinen Besucher zum Einsatz und half beim Stockbrot.

3. Projektarbeit

Im Jugendzentrum werden neben der offenen Jugendarbeit auch verschiedene Projektarbeiten angeboten. Der Unterschied zur offenen Jugendarbeit ist der, dass sich die Kinder und Jugendlichen für einen bestimmten Zeitraum regelmäßig zu Gruppenstunden treffen.

Medien-Projekt

Montags von 15:00 – 16:30 Uhr fand in Kooperation mit der offenen Ganztagschule des DKSB Ortsverband Heiligenhafen ein Medienprojekt statt. In diesem Projekt geht es darum, sich mit „neuen“ Medien auseinanderzusetzen.

- Stopmotionfilm => die Piraten
- aus Tonpapier passende Requisiten gebastelt, Idee und Drehbuch erarbeitet
- Bilder abfotografiert und im Schnittprogramm zusammen gelegt und mit Musik und Ton bearbeitet

Jeden zweiten Montag im Monat gibt es den „Filmclub“. Hier wurden unterschiedliche Zeichentrickfilme geschaut, zu denen in der darauf folgenden Woche verschiedene Kreativangebote veranstaltet wurden.

In Kooperation mit dem Schulsozialarbeiter Herrn Schwarz wurde von Nov. - Dez. 2014 im Rahmen von Medienprävention an der Warderschule zu dem Thema: Cybermobbing / Handy gearbeitet. Höhepunkt dieser Veranstaltung war die Aufführung des Theaterstücks vom Berliner Ensembles Radiks, welches für die 6.-8. Klassen initiiert wurde. (Projektkonzept: Siehe Anhang)

Erlebnispädagogik

Dienstags von 15:00 – 16:30 Uhr stand unter dem Begriff „Erlebnispädagogik“ und fand in Kooperation mit der offenen Ganztagschule des DKSB Ortsverbandes statt. Die Kinder konnten die Steilküste von Heiligenhafen kennen und erleben lernen, es gab gruppendedynamische Spiele zur Stärkung des Zusammenhalts und es wurden für und mit den Kindern Seilbahnen und Niedrig-Seilgärten gebaut und getestet. Eine weitere mehrtägige Aktion bestand im Geocaching. Ausgestattet mit GPS-Geräten konnten die Kinder besondere Orte in und um Heiligenhafen herum finden und erkunden. Bei dieser Form von Sozialraumerkundung erfahren und erleben die Kinder ihren Wohnort auf besondere Weise und kommen an Orte, die sie sonst nicht gesehen hätten.

Theatergruppe an der Warderschule

Die Theatergruppe bestehend aus 7 Mädchen wollten bis zu den Sommerferien einen Film produzieren. Ziel war es nun ein Drehbuch zuschreiben, passende Orte zu finden und den Film zu drehen. Der Drehort wurden die Fehmarnberge. Profikameras wurden kostenlos vom „Offenen Kanal“ Kiel ausgeliehen.

In der Geschichte ging es um eine unschuldig zum Tode verurteilte „Weiße Frau“, die in der Jetztzeit Rache nahm an den Jugendlichen, deren Urahnen aus dem Mittelalter für ihre Hinrichtung verantwortlich waren, weil sie angeblich die Pest nach Heiligenhafen gebracht haben soll.

Die Gruppe war nach den Dreharbeiten erstaunt und etwas enttäuscht, dass nach fast 5 Stunden Dreh im Endeffekt nur 6 min. Film heraus kam und dabei viele Szenen öfters gedreht werden mussten, sie das Drehbuch etwas verkürzten, weil die Gruppe feststellte, dass nicht alles so gedreht werden konnte wie ihre ursprünglichen Ideen waren.

Der Film wurde im Anschluss nach vertont.

Es war eine anstrengende Arbeit, aber allen hat es Spaß gemacht. Die Schüler lernten, wie ein Film von der Idee bis zu Verwirklichung entwickelt wird. Jeder erhielt am Ende des

Halbjahres eine DVD mit allen Szenen die gedreht worden sind und den fertigen Film.

Zaubern

Seit 2002 gibt es das Projekt „Zaubern“ im Jugendzentrum. Ziel dieses Projektes ist es, Kinder und Jugendliche für die Zauberkunst zu begeistern und ihnen somit eine „besondere“ Freizeitbeschäftigung zu eröffnen. Hierbei üben sie dabei freies Sprechen, Auftreten vor einer großen Gruppe von Zuschauern und entwickeln spielerisch Sicherheit und Selbstbewusstsein.

Auch lernen sie das Jugendzentrum mit seinen vielseitigen Möglichkeiten kennen.

Dieses Jahr gab es wieder 3 Gruppen, die sich zu unterschiedlichen Zeiten trafen.

Gruppe 1 trifft sich seit einem Jahr. Übungszeiten sind Donnerstag von 15:00 – 16:30 Uhr. Das Alter der Kinder ist zwischen 9 – 11 Jahren. Die Kinder üben und zeigen Zauberkunststücke, stellen Requisiten her, basteln und probieren aus, sie zaubern Knoten in Seile, lesen Gedanken und vieles mehr.

Ihre ersten öffentlichen Auftritte hatten sie beim „Tag der Vereine“, bei der Kultournacht 2014 und bei der Kohlregatta.

Eine weitere Gruppe ist schon seit 6 Jahren dabei. Sie hat ebenfalls 5 Teilnehmer im Alter zwischen 11 – 13 Jahren. Sie treffen sich immer am Donnerstag zwischen 16:30 und 18:00 Uhr. Der Schwerpunkt bei dieser Gruppe lag 2014 auf dem Einüben einer weiteren kleinen Bühnenshow und dem Festigen bekannter Zauberkunststücke. Es gab Auftritte mit einem halbstündigem Programm während der Kultournacht in Heiligenhafen (in der Stadtbücherei, auf dem Marktplatz und im Heimatmuseum), beim „Tag der Vereine“ und der Kohlregatta.

Die dritte Gruppe trifft sich von 18:00 bis 19:00 Uhr. Hierbei handelt es sich eher um ein „loses“ Zusammentreffen mehrerer Jugendlicher, die ihre Zauberkunststücke vorstellen oder gemeinsam erarbeiten. Einer der Teilnehmer ist in der Jugendgruppe vom Ortsverein des Magischen Zirkel in Lübeck.

Mittels der Projektarbeit ist eine altersspezifische Arbeit und somit ein Angebot gerade für die 8 bis 12 jährigen Besucher gut möglich. Aus diese Altersgruppe entwickeln sich die neuen Gruppenleiter für die nächste Besuchergeneration, die dann mit 16 Jahren wiederum als „Teamer“ aktiv die Arbeit im Jugendzentrum mitgestalten können. Dieser immer wiederkehrende, fast schon als Kreislauf zu bezeichnende Generationenwechsel funktioniert nur, wenn sich sowohl die jüngeren, als auch die älteren Besucher des Jugendzentrums von den Angeboten angesprochen fühlen und sich wohl fühlen. Einige wenige sehr engagierte, im späteren Verlauf junge Erwachsene, bleiben dann trotz Berufsausbildung und Arbeit weiterhin im Jugendzentrum aktiv. (2014 waren das drei junge Erwachsene)

4. Ferienpass

Der 27.Ferienpass erfreut sich immer größerer Beliebtheit bei den Kindern und Jugendlichen.

Der Ferienpass richtete sich wie in den vergangenen Jahren an Schulkinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren. Mit vielen beliebten und interessanten sowie manchen neuen Angeboten bot er in den sechs Wochen Sommerferien viele Möglichkeiten zu spannender, kreativer, unterhaltsamer und erholsamer Feriengestaltung. Dieses Jahr waren bei 53 anmeldepflichtigen Veranstaltungen 564 Teilnehmer dabei. (Ferienpassprogramm: Siehe Anhang)

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Teilnehmer	439	518	534	567	622	564

Das Minizeltlager findet seit 2011 statt, ist eine Aktion über 2 Nächte, bzw. 3 Tage und hat sich aus dem Wunsch der Kinder der Zaubergruppe entwickelt, eine Übernachtungsaktion zu machen. Es findet in Bad Malente Feriencamp Neukirchen statt. Teilnehmer sind 15 Kinder im Alter von ca. 7 bis 11 Jahren mit einem Betreuungsschlüssel von 5 Teilnehmern zu 3 Betreuern, wovon 2 ehrenamtlich tätig sind. Attraktionen sind an diesen Tagen: Zelten, Badeseesee, Wald- und Nachtwanderungen, Wildpark Malente, Naturpfad „Wunderwelt Wasser“, 5-Seenfahrt-Kellersee, Kanutouren, Riesentrampolin, Sportangebote, Gesellschaftsspiele, Bastelaktionen.

Im Rahmen von Hip4 hat die Stadtjugendpflege am 04.08. für Kinder und Jugendliche eine Mal-Aktion zum Thema: Luft, Sand und Meer organisiert. Unterhalb der Seebrücke Heiligenhafens konnten die Teilnehmer auf 40x40 cm großen Holzplatten ihre Motive frei gestalten und ausstellen. Wer wollte nahm an einer Bodypainting Aktion teil. Zum Abschluss halfen alle Besucher mit, aus 144 gelb und schwarz bemalten Holzplatten einen „lebenden“ Smiley zu gestalten, der von der Seebrücke aus als Motiv zu erkennen war.

Seit drei Jahren ist es für SGB 4 Empfänger möglich, den Ferienpass über das Bildungs- und Teilhabepaket beim Kreis Ostholstein und dem Jobcenter abrechnen zu lassen. Diesen Anspruch haben im Jahr 2014 sechs Familien geltend gemacht.

5. Kooperation mit den Stadtjugendpflegern Oldenburg und Fehmarn

Seit acht Jahren wird das Ferienpass- und Theaterfahrtenprogramm vorrangig gemeinsam mit der Jugendpflege Fehmarn und Oldenburg geplant und durchgeführt.

Die gemeinsame Planung ermöglicht eine optimale Platznutzung der Busse, die somit zu 100% ausgebucht sind und dadurch den Teilnehmern die Fahrten zu einem kostengünstigeren Preis angeboten werden können.

Dieses Jahr wurden folgende Fahrten und Events gemeinsam veranstaltet:

Ausflug in den Erlebniswald Trappenkamp, in die Ostsee-Therme Scharbeutz, zu den Karl-May Festspielen, Kanutouren auf der Schwentine, in den Hansa-Park, den Heidepark, den Obsterlebnispark Hohwachter Bucht, zum Hochseeangeln und als Jahresabschluss eine Theaterfahrt zu dem Musical Rocky nach Hamburg.

Vom 01.05. bis 04.04.2014 fand wie in den Vorjahren ein Gruppenleiterkurs in Grömitz statt, an dem 20 Jugendliche im Alter von 16 – 25 Jahren teilnahmen und von denen 2 Jugendliche aus Heiligenhafen kamen. Themen waren: Entwicklungsstufen, Führungsstile, Recht, Planungsstrukturen und Erlebnispädagogik.

6. Ausbildungskonzept Erziehschule Lensahn für 10 und 20 Wochen Praktikanten

Im Rahmen des neuen Ausbildungskonzeptes der Fachschule für Sozialpädagogik in Lensahn, war es angezeigt ein Ausbildungskonzept für die 10 und 20 Wochen Praktikanten der Schule zu erstellen. Da die Stadtjugendpflege in den letzten Jahren immer wieder Praktikanten der Erziehschule betreute, liegt ein entsprechendes Konzept für das Jugendzentrum Heiligenhafen der Schule vor. (siehe Anhang)

7. Fortbildungen

5 Supervisionen mit der Supervisorin Bettina Banse und 6 Kollegen aus dem Kreis Ostholstein

1. Halbjahr 2014 Ausbildung zum Elternmedienlotsen

30.09.2014 Fachtagung zum Thema „Neue Medien“ vom Offenen Kanal Kiel.

Ausbildungskonzeption Jugendzentrum Heiligenhafen

1. Vorstellung der Einrichtung

a) Träger

Der Träger der Einrichtung ist die Stadt Heiligenhafen.

Jugendzentrum Heiligenhafen
Friedrich-Ebert-Straße 39
23774 Heiligenhafen
04362/3911
jugendzentrumheiligenhafen@yahoo.de

b) Personelle Besetzung

Personell ist das Jugendzentrum mit einem Erzieher als hauptamtlicher Kraft besetzt.

c) Lage

Das Jugendzentrum befindet sich im westlichen Teil der Stadt. Über einen Anbau, in dem sich die Mensa der Offenen Ganztagschule befindet, ist das Jugendzentrum mit der Örtlichen Grundschule (Theodor-Storm-Schule) verbunden.

d) Pädagogischer Ansatz

Das Jugendzentrum ist ein unverbindlicher, nicht kommerzieller Treffpunkt mit geregelten Strukturen für Teenies im Alter von sieben bis zwölf Jahren und für Jugendliche im Alter von zwölf bis achtzehn Jahren aus Heiligenhafen und den umliegenden Gemeinden.

Das Jugendzentrum bietet Teenies und Jugendlichen im Rahmen der offenen Jugendarbeit Zeit und Raum, indem sie demokratischen, sozialen und gemeinschaftlichen Umgang miteinander lernen und praktizieren können.

Die Kinder und Jugendlichen bekommen die Möglichkeit, in offener Begegnung ihre Kommunikationsfähigkeit zu entwickeln und ihre Bedürfnisse zu erkennen.

Des Weiteren können sie hier erlernen, zwischenmenschliche Kontakte zu vertiefen und zu pflegen und ein gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein zu entwickeln und umzusetzen.

Die demokratischen Grundregeln Toleranz, Verantwortung und Mitbestimmung, Rechte und Pflichten sollen ebenfalls erlernt werden. Die Besucher werden somit auf das Leben in unserer Gesellschaft vorbereitet.

Das Jugendzentrum ist ein Ort für Kindern und Jugendlichen mit geeigneten Möglichkeiten ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. Zudem ist es Ausgangspunkt für Aktivitäten für alle Jugendlichen in Heiligenhafen, auch für diejenigen, die das Jugendzentrum nicht regelmäßig besuchen.

Das Jugendzentrum ist ein Raum, in dem sich die Besucher wohl fühlen und ihre Umgebung selbst mit gestalten können. Die Jugendlichen finden im Jugendzentrum aufgrund der Anwesenheit von qualifiziertem Fachpersonal Ansprechpartner für Probleme des täglichen Lebens.

e) Gruppengrößen

Je nach Veranstaltung schwanken die Teilnehmerzahlen von fünf bis fünfzig Teilnehmern.

f) Besonderheiten der Einrichtung

Das Jugendzentrum bietet eine Mischung aus Offener Jugendarbeit, Offene Ganztagschule und Projektarbeit.

2) Motivation Praktikanten auszubilden.

- Praktikantinnen bekommen einen Einblick in die Offene Jugendarbeit und können ihre Motivation, in diesem Berufsfeld der sozialen Arbeit tätig zu werden, besser einschätzen.
- Wissen und Erfahrung im Rahmen der Praktikumsanleitung an die zukünftigen Berufsleute weiterzugeben.

3. Lernfelder in der Praxisausbildung

a) Jugendzentrum

- Vorbereitung des Treffs
- Ansprechperson für vielfältige Lebensprobleme von Jugendlichen sowie konstruktive Beratung
- Aufbau von Beziehungen zu den Jugendlichen
- Möglichkeit der Gestaltung der genderspezifischen Mädchen- /Jungenangebote
- Animatorische Begleitung und Betreuung der JugendzentrumsnutzerInnen
- Mitwirken bei speziellen Aktionen für Jugendliche (Partyevents, Theater AG, Zauber AG, Ergebnispädagogik, Sozialraumerkundung.....)
- Teilnahme an Teamgesprächen mit verschiedenen Jugendpflegern, Teilnahme an Fortbildungen der Mediatage in Kiel, Teilnahme an verschiedenen Tagesfahrten

b) Offene Ganztagschule

- Hausaufgabenunterstützung
- Essensbegleitung
- Animatorische Begleitung und Betreuung der Kinder der Offenen Ganztagschule

4. Lern- und Ausbildungsziele in der Praxisausbildung

a) Fachkompetenz / Wissenskompentenz der Praktikantin/ des Praktikanten

- die Organisation und den Leistungsauftrag des Jugendzentrums kennen und über Methoden und Arbeitsweisen Auskunft geben
- die eigene Rolle und Position im Team erkennen
- Bedürfnisse und Probleme der Jugendlichen wahrnehmen und darauf eingehen
- über differenzierte Kenntnisse betreffend einer sozialräumlichen und lebensweltorientierten Sicht- und Arbeitsweise in der Jugendarbeit verfügen
- exemplarischen Einblick bezüglich relevanter Kooperationspartner nehmen

b) Methodenkompetenz / Handlungskompetenz

- wichtige Methoden der Offenen Jugendarbeit kennen
- eigenes Projektes mit allen nötigen Planungsschritten durchführen (Das Projekt unterscheidet sich je nach Ausbildungsstand in der Komplexität.)
- anstehende Probleme beschreiben, erklären und bewerten
- für Probleme professionelle Lösungswege und Interventionen mit zu entwickeln und umzusetzen
- professionelle Beziehungen zu Jugendlichen aufbauen, zu gestalten und adäquat zu führen (Nähe und Distanz)

c) Selbstkompetenz

- Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle, Reflektion im Gespräch
- in der Lage sein, das eigene Handeln zu reflektieren und so seine Wirkung auf andere abzuschätzen.
- Entwicklung einer eigenen beruflichen Identität, benennen von eigenen Stärken und Schwächen

5) Erwartungen an die Praktikantin / den Praktikanten

- Einsatzfreude und Spaß an der Arbeit
- eigenständiges Arbeiten
- eigene Ideen einbringen
- Auf Kinder und Jugendliche zugehen.
- Mit den Kindern und Jugendlichen ihre Ideen und Wünsche umsetzen.
- Spontanität
- Empathie
- Offenheit
- Konfliktfähig
- sich einlassen können auf verschiedene Situationen, Überblick gewinnen und einschätzen
- Wahren der Schweigepflicht und beachten der Datenschutzbestimmungen gegenüber Dritten (namentlich auch gegenüber anderen Studierenden).
- Integration ins Team, angemessene Übernahme von Verantwortung, Erkennen und Wahrnehmen des eigenen Handlungsspielraumes und Bereitschaft zur Reflexion der eigenen Rolle im Team.

6) Kooperationspartner

- Deutscher Kinderschutzbund (DKSB)
- Theodor-Storm-Schule (Grundschule)
- Warderschule (Gemeinschaftsschule)
- Schulsozialarbeiter Micha Schwarz
- Ambulante Teilstationäre Suchtberatung (ATS)
- Stadtjugendpflegen Ostholstein
- Kreis Ostholstein
- Stadtjugendring Heiligenhafen
- Offene Ganztagschule
- Ordnungsamt Heiligenhafen

7) Stundenplan Praktikant (variabel)

Montag

10:00 – 12:00 Anleitersgespräch

12:00 – 15:00 OGS Essen / Hausaufgabenbetreuung / Kinderbetreuung

15:00 – 16:30 Erlebnispädagogik / Sozialraumerkundung

16:30 – 18:00 Offene Jugendarbeit

Dienstag

12:00 – 15:00 OGS Essen / Hausaufgabenbetreuung / Kinderbetreuung

15:00 – 16:30 Medien AG

16:30 – 19:00 Offene Jugendarbeit

Mittwoch

10:00 – 12:00 Vorbereitungszeit

12:00 – 14:00 Theater AG /

14:00 – 15:00 OGS Essen / Hausaufgabenbetreuung / Kinderbetreuung

15:00 – 18:00 Offene Jugendarbeit

Donnerstag

10:00 – 12:00 Vorbereitungszeit

12:00 – 15:00 OGS Essen / Hausaufgabenbetreuung / Kinderbetreuung

15:00 – 17:00 Zauber AG

Freitag

12:00 – 15:00 OGS Essen / Hausaufgabenbetreuung / Kinderbetreuung

15:00 – 17:00/22:00 Offenes Angebot / Eventprogramm

Die Stunden können je nach Wunsch flexibel gehandhabt werden

8) Angebotsstruktur im Jugendzentrum

Zurzeit besteht folgende Angebotsstruktur:

Montag	15:00 – 17:00 Uhr Medienangebot => mit der Offenen Ganztagschule
	17:00 – 19:00 Uhr Offenes Angebot
Dienstag	15:00 – 17:00 Uhr Erlebnispädagogik => mit der Offenen Ganztagschule
	17:00 – 19:00 Uhr Offenes Angebot
Mittwoch	15:00 – 19:00 Uhr Offenes Angebot
Donnerstag	15:00 – 19:00 Uhr Zauberprojekt auf geteilt in 3 Zaubergruppen
Freitag	15:00 – 17:00 Uhr Eventangebot I (variable) für die 7 – 12 Jährigen
	17:00 – 22:00 Uhr Eventangebot II (variable) für die 12 – 18 Jährigen

Raumsuche für die
Suchen Vereine oder
Gruppen nach Raum
Stadtjugend

Hüpfburg
Gegen eine
Hüpfburg vom
Jugendzentrum

Klassen
Im Jugendzentrum kommt
Klassenfeste organisiert
Das Jugendzentrum
Lichtanlage bis hin zur
viel zum Gelingen

Projekte
Montag 15:00 - 16:00
Dienstag 15:00 - 16:00
Donnerstag 14:00
15:00 - 16:30 Uhr
16:30 - 18:00
18:00 - 19:00

Ferienpassveranstalter:
Jugendzentrum Heiligenhafen
Friedrich-Ebert-Starße 39
Telefon:
04362/3911
E-mail: Jugendzentrumheiligenhafen@yahoo.de
www.jugendzentrumheiligenhafen.de

Leitung: Erik Servadio
(Stadtjugendpfleger)

Öffnungszeiten:

Büroszeiten:

Montag - Donnerstag 10:00 - 13:00 Uhr

Offenes Angebot:

Montag bis Mittwoch 15:00 - 19:00 Uhr

Zauberprojekt

Donnerstag 15:00 - 19:00 Uhr

Eventtag:

Freitag 15:00 - 22:00 Uhr

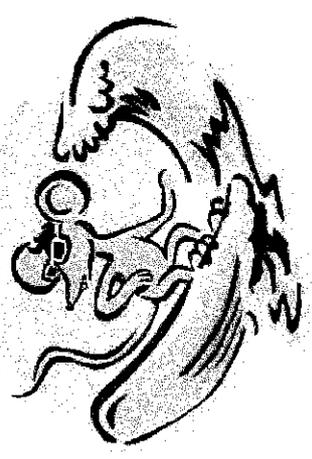
**Stadtjugendpfleger /
Kinder- und Jugendberater**

Erik Servadio
Telefon: 04362/3911

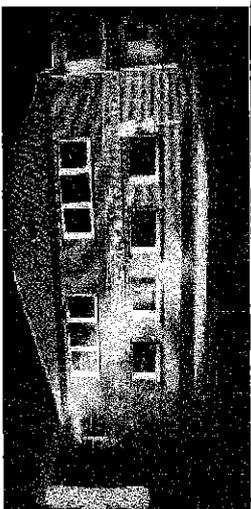


Schau rein

**Ferienpassveranstaltungen
2014**



Ferienaktivitäten



Datum	Veranstaltungen	Preis	Zeit	Alter
07.07.	Schatzsuche	0,00€	15:00 - 16:30	Ab 6
10.07.	Kinderstüben	0,00€	10:00 - 12:00	Ab 6
14.07.	Ferienstapsparty Scharbeutzertherme	8,00€	09:00 - 15:00 (Schwimmer)	Ab 8
14.07.	Porzellan bemalen	8,00€	15:00 - 17:00	Ab 9
14.07.	Schatzsuche	0,00€	15:00 - 16:30	Ab 6
15.07.	Bilderrahmen und Steinmännchen gestalten	2,00€	15:00 - 16:30	Ab 8
15.07.	Seam-öfne-Dich Kiste basteln	3,00€	10:00 - 13:00	Ab 9
15./16. 07.	2 tages Fische rauchen mit Kochen und Seemansknoten	5,00 €	Mo. 10 - 13 Di. 15 - 17:30	Ab 8
15.07.	Leinwand bemalen	6,00€	10:00 - 13:00	Ab 9
15.07.	Fliegen in Grube	14,50	14:30 - 17:00	Ab 8
15.07.	Naturkosmetik selbstgemacht	3,00€	15:00 - 17:00	Ab 9
16.07.	Hochseilgarten in Scharbeutz	13,50€	09:00 - 14:00	Ab 10
16.07.	Masken gestalten	3,00€	15:00 - 17:00	Ab 8
17.07.	Wasserski/Weissen- häuser Strand	14,00€	08:30 - 13:00 (Schwimmer)	Ab 10
17.07.	Segelboote basteln	2,00€	14:00 - 16:00	Ab 8
17.07.	X-Box Turnier	2,00€	15:00 - 18:00	Ab 6
18.07.	Bispingen	25,00€	9:00 - 19:00	Ab 9
21.07.	3 Musketour	17,50€	8:00 - 17:15	Ab 8
21.07.	Sandbilder gestalten	0,00€	15:00 - 16:30	Ab 6
22.07.	Kanutour Preetz	12,00€	8:45 - 18:45 (Schwimmer)	Ab 8
23.07.	Hochseeangeln	K: 20€ E: 35 €	07:00 - 15:30 +6€ Angel	Ab 10
24.07.	Geländespiel	2,00€	15:00 - 18:00	Ab 8
25.07.	Tanzworkshop „Happy Song“	2,00€	10:00 - 13:00	Ab 7
25.07.	DTM-Race in Burg	12,50€	09:00 - 12:00	Ab 12

Datum	Veranstaltungen	Preis	Zeit	Alter
25.07.	Musikvideo „Happy Song“	2,00€	14:00 - 18:00	Ab 8
28.07.	Schatzsuche	0,00€	15:00 - 16:30	Ab 6
29.07.	Naturkosmetik selbstgemacht	3,00€	15:00 - 17:00	Ab 9
29.07.	Teller und Becher bemalen	2,00€	10:00 - 12:00	Ab 6
31.07.	Kinderstüben	0,00€	10:00 - 12:00	Ab 6
31.07.	Obsterlebnisgarten	9,00€	11:30 - 17:00	Ab 6
01.08.	Somawürfel	2,00€	10:00 - 13:00	Ab 6
01.08.	Karl - May Festspiele Unter Geiern	K: 15,00 E: 21,50	16:45 - 0:00	Ab 10
04.08.	Schatzsuche	0,00€	15:00 - 16:30	Ab 6
04.08.	Kinderkunstaktion an der Seebrücke	2,00€	13:00 - 17:00	Ab 6
05.08.	Kanutour Preetz-Kiel	12,00€	8:45 - 18:45 (Schwimmer)	Ab 11
05.08.	Windlichter aus Mosaiksteinen	4,00€	15:00 - 16:30	Ab 6
06.08.	Kerzenziehen	9,00 €	15:00 - 17:30	Ab 6
07.08.	Wasserski Weissen- häuser Strand	14,00€	08:30 - 13:00 (Schwimmer)	Ab 10
07.08.	Bumerang bauen	2,00€	15:00 - 18:00	Ab 9
08.08.	Hansa-Park	5,00€ 17,00€	9:15 - 18:45	Ab 8
11.08.	Schatzsuche	0,00€	15:00 - 16:30	Ab 6
11.08.	Museumsschiff Olifant Rundtour	2,00	11:00 - 14:00 (Schwimmer)	Ab 9
11.08.	Fifa 12 Turnier	2,00€	17:00 - 20:00	Ab 12
12/13 08.	2 täger Zauberworkshop	10,00€	14:00 - 17:00	Ab 7
12.08.	Naturkosmetik selbstgemacht	3,00€	15:00 - 17:00	Ab 9
12.08.	T-Shirt gestalten	2,00€	10:00 - 12:00	Ab 6
14.08.	Pizzaparty	2, B25 00€	10:00 - 13:00	Ab 8
14.08.	Fahrradtour nach Großenbrode	2,00 €	15:00 - 18:00	Ab 9

Datum	Veranstaltungen	Preis	Zeit	Alter
14.08.	Kinderstüben	0,00€	10:00 - 12:00	Ab 6
15.08.	Tanning Wattforum	9,00€	7:30 - 19:00	Ab 8
18.08.	Schatzsuche	0,00€	15:00 - 16:30	Ab 6
18.08.	Trappenkamp Erlebnisspielplatz	10,00€	08:30 - 17:15	Ab 7
19.08.	Pfannkuchen backen	2,00€	10:00 - 13:00	Ab 8
19.08.	Bilder aus Bügelperlen	2,00 €	10:00 - 11:30	Ab 6
19.08.	Museumsschiff Olifant Rundtour	2,00€	15:00 - 18:00 (Schwimmer)	Ab 9
19.08.	Laser-Game in Lübeck	15,00€	14:00 - 17:30	Ab 12
20.08.	Hörspielworkshop	2,00€	15:00 - 18:00	Ab 10
20.08.	Kinderbowling in Oldenburg	3,00€	17:00 - 19:15	Ab 9
20.08.	Mitternachtsbowlen in Oldenburg	5,00€	20:00 - 22:15	Ab 12
21.08.	Bernsteinschleifen	5,00€	10:00 - 12:00	Ab 6
21.08.	Alkoholfrei Cocktails	2,00€	15:00 - 17:00	Ab 8
21.08.	Apfeltaschen	2,00€	15:00 - 17:00	Ab 6
22.08.	Heidepark	K: 26 00€ E: 32 00€	7:15 - 20:30	Ab 10

Treffpunkt und Abfahrtsort für die Busfahrten
(Trappenkamp, Karl May Festspiele, Hansa-Park, und Heidepark)

ist die Bushaltestelle am Wilhelmsplatz

Anmeldung ab dem 11.06.2014
in der
Bücherei
Dienstag und Freitag 09:00 - 11:00
Jugendzentrum
Montag , Mittwoch, Donnerstag 10:00 - 13:00
Montag - Dienstag 17:00 - 19:00
Mittwoch 15:00 - 19:00
Freitag 15:00 - 18:00